

1678 November 18.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON ANDREAS STAUB¹ FÜR [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, DEN VATER VON] LUDWIG ZURLAUBEN, [KONVENTUALE DER ABTEI WETTINGEN] FÜR DIE ERSTE RATE VON DESSEN AUSSTEUER²

"Designation des gelts, so H. Andres Staub für dass Gottshauss Wettin- gen den 18. ... [November] 1678 eingehendiget worden für die erste be- zahlung der Aussteür Fr. Ludovici Zurlauben.

Erstens an 59 [franz.] Louis	132 gl. 30 ss
An 167 Philipp per 2 gl. 15 ss	396 gl. 15 ss
der überschütz an dem Pilipp	6 gl. 10 1/2 ss
Von Jedem 1/2 batzen, wie mans ussgibt	
An 9 Spanischen dublen, darunder ein 1/2	
Jtalienische	74 gl. 5 ss
An 1 Savoischen Dublon per 8 gl. undt 3 gl.	
an Louis unndt Müntz	11 gl.
Jtem 1 Ducaten	4 gl. 25 [ss]
<u>Summa</u>	<u>625 gl.</u>

Lauth quitung hab Jch obbemelter disere Summam Zue recht empfangen
[gez.] A. Staub"

- 1) Dabei handelt es sich um den aus Menzingen stammenden, 1680 in die Abtei eintretenden Wettinger Konventualen Malachias Staub; dieser amtete 1678 als Kammerdiener von Abt Niklaus II. Göldlin von Tiefenau, s. Album Wett- tingense 126 Nr. 672.
- 2) Den Auskaufbrief vom Jahre 1678 für Ludwig Zurlauben s. unter MsZF 35 VI 259-260.

AH 105, 5-6 - Blatt 5^v und 6 leer

1690 November 13.

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON DER KANZLEI WETTINGEN FÜR DIE ERBEN¹ VON AMMANN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Herr Landtamman Zurlauben Seel. Erben Zue Zug Sollen Einem lobl. Gottshauss Wettin- gen umb 10 saum 5 Mass Wein, die Woll Ermelten Herren Seel. Ao. 1664² Nacher Mellingen gesendet worden

	90 R 22 ss
Weiter Sollen Woll Ermelte Erben	94 R 9 ss

lauth 1676³ Jahrs Zins Buoch undt überschickhter Specificierter Rechnung.